**Wissenschaftliches Wochenende**

**zur Einführung in die Pränatale Psychologie**

**mit Ludwig Janus**

|  |
| --- |
| Der biographische Raum der vorgeburtlichen Lebenszeit und der Geburt hat in den letzten Jahren in seiner Bedeutung für die Psychotherapie zunehmend Beachtung gefunden. Prägende Erfahrungen für das spätere Lebensgefühl und Selbstgefühl werden in der vorgeburtlichen Zeit gemacht, und die Geburtserfahrung prägt unseren späteren Umgang mit Veränderungen und unsere eigenen Individuationsmöglichkeiten. Die empirische Forschungslage ist ganz eindeutig: vorgeburtlicher Stress beeinflusst das spätere Verhalten im Sinne einer größeren Stressempfind-lichkeit und die vorgeburtliche Atmosphäre prägt die synaptischen Verbindungen des sich entwickelnden Gehirns und damit Dispositionen zu bestimmten Verhaltensweisen und Gefühlseinstellungen. Dem entsprechen Beobachtungen aus verschiedenen psychotherapeutischen Settings. Gleichzeitig liegen in der vorgeburtlichen Zeit die vitalen Urerfahrungen eigener Lebendigkeit und Kraft, die durch traumatische Belastungen unzugänglich werden können und an die es in glückender Therapie wieder anzuschließen gilt. Die Zeit scheint reif für eine Zusammenschau der jahrzehntelangen Forschungs- und Klärungsarbeit, wie sie insbesondere im Rahmen der Internationalen Studiengemeinschaft für Pränatale und Perinatale Psychologie und Medizin (ISPPM) geleistet wurde. Die Zeit scheint ebenso reif, die praktischen Konsequenzen darzustellen, zu diskutieren und umzusetzen. Beides soll in dem Wochenendseminar in einer Mischung von Seminarteil und Selbsterfahrungsteil geschehen. Wichtige Inhalte sind: |



* Geschichtlicher Überblick zur Entdeckung des vorgeburtlichen und geburtlichen Unbewussten
* Kulturelle Verarbeitung vorgeburtlichen und geburtlichen Erlebens
* Übersicht über typische vorgeburtliche und geburtliche Erlebnisinhalte
* Anwendungen in der therapeutischen Praxis

**Zeit:** Samstag, 7. Nov. 10 bis 13.15 u. 14.15 bis 19.15 Uhr

Sonntag, 8. Nov. 9 bis 13 Uhr (15 UE)

**Ort:** Richard-Wagner-Str. 6, 69121 Heidelberg

Für Ausbildungskandidat/innen des TIB ist die Teilnahme kostenlos.

Für Gäste beträgt die Teilnahmegebühr € 150,00 (für Mitglieder des TIB € 100,00)

Unsere Ausbildungskanditdat/innen erhalten bis 18.10.2010 bevorzugte Plätze.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bis zum 31.10. telefonisch oder per Mail an die Geschäftsstelle des TIB

Ansprechpartner: Caroline Ludwig

Tel: 0711-93 53 0542 oder per Mail:info@ti-b.de

Rücktrittsregelung: Für Rücktritte nach dem 31.10.2020 wird eine Ausfallgebühr erhoben.

Teilnehmer/innen des TIB: € 50,00 Gäste und TIB Mitglieder: 50 % der Teilnahmegebühr (falls keine Ersatzperson teilnimmt).

Sollten sich nicht genügend Teilnehmer/innen anmelden, muss die Veranstaltung ggf. kurzfristig abgesagt werden. Gebühren werden rückerstattet.

**Literatur**

Wie die Seele entsteht. Mattes, Heidelberg.

Die pränatale Dimension in der Psychotherapie. (Hg.). Mattes, Heidelberg.

Die pränatale Dimension in der psychosomatischen Medizin (Hg.). Psychosozial, Gießen.

Geburt. Psychosozial, Gießen.

Die prä- und perinatale Zeit des Lebens (-9 Monate bis 0 Monate/Geburt). In: Poscheschnik G, Traxi, B (Hg.) Handbuch der psychoanalytischen Entwicklungswissenschaft. Psychosozial, Gießen.

Homo fötalis et sapiens. Mattes, Heidelberg.

Vom Kosmos zur Erde, von der Mythologie zur Psychologie. Geschichte der Philosophie als Widerspiegelung der Evolution des Mentalitäten. Mattes, Heidelberg.

Texte zur pränatalen Dimension in der Psychotherapie. Mattes, Heidelberg

Mit Helga Levend: Bindung beginnt vor der Geburt. Mattes, Heidelberg.

Mit Klaus Evertz: Kunst als kulturelles Bewusstsein vorgeburtlicher und geburtlicher Erfahrungen. Mattes, Heidelberg.

Mit Klaus Evertz und Rupert Linder (Hg.) Lehrbuch der Pränatalen Psychologie. Mattes, Heidelberg.

Inès Brock (Hg.) Wie die Geburtserfahrung das Leben prägt. Psychosozial, Gießen.

Fanz Renggli: Früheste Erfahrungen – ein Schlüssel zum Leben. Psychosozial, Gießen.